

JAGD DURCH KÖLN

In der Silvesternacht 2350 plante Victor Hungenay ein Verbrechen mit seinem Sohn Victor junior ...

Am Abend saß Marco alleine im Café, weil er keine Familie mehr hatte. Er war an Silvester immer im Café, weil seine Eltern in dem Café umgebracht wurden. Seitdem ist er auf sich alleine gestellt, trotzdem ist Silvester für Marco schön.

UPS!!! Ich habe euch Marco ja noch gar nicht vorgestellt. Er ist 20 Jahre alt, 1,95 cm groß und seine Lieblingsfarbe ist blau.

An Silvester waren sehr viele Menschen am Dom, der sehr schön beleuchtet wurde. Doch plötzlich ging das Licht aus. Marco wusste direkt, dass irgendetwas los war. Er ging zum Kölner Dom und sah, wie ein verdächtiger Mann mit einer Rewe-Tüte mit großen Schritten in Richtung U-Bahn lief. Marco rannte ihm hinterher, so schnell er konnte. Der Mann stieg in die Bahn ein und Marco konnte gerade noch in einen anderen Waggon springen. Sie fuhren am Neumarkt vor und kamen schließlich zur Poststraße. Plötzlich sah Marco, wie der Typ aus dem Waggon stieg. Marco kam gerade noch aus der Bahn heraus und bemerkte, dass dieser Jemand die Rolltreppe genommen hatte. Marco rief: „Haltet den Dieb mit der Rewe-Tüte!“ Jetzt war überall Kuddelmuddel. Ein Mensch rief die Polizei und sagte: „An der Station Poststraße läuft ein Verrückter mit einer Rewe-Tüte rum!“

Die Polizei sah den Dieb, aber es gelang ihr nicht, ihn zu schnappen. Jetzt konnte nur noch Marco etwas tun. Er rannte schnell zu einer Bushaltestelle und guckte auf eine Karte. Er überlegte sich, wo der Dieb hinrennen könnte und Bingo!!! Der Dieb rannte genau in die richtige Richtung. Marco sagte der Polizei, wo sie langlaufen sollte. Leider ist der Dieb schneller. Marco rannte dem Dieb hinterher, schließlich hat Marco ihn in den Polizeigriff genommen und die Polizei hatte den Dieb. Marco war sehr stolz auf sich.